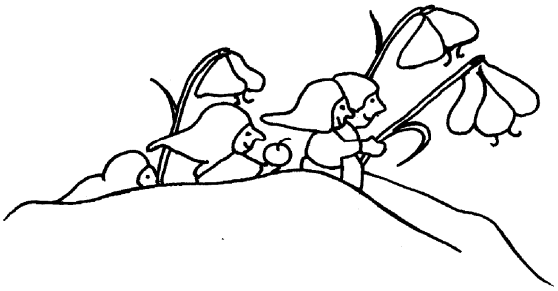

**ZWERGENLAND**
**Escheburg e.V.**
Anerkannter Träger der freien Jugendhilfe
Schulweg 5
21039 Escheburg
Tel. 04152/847878
**www.zwergenland-escheburg.jimdo.com**

# Das Zwergenland

Die Zwergengruppe des Vereins Zwergenland e.V. ist eine Halbtagskrippengruppe, in der Kindern im Alter ab ca. 1 Jahren die **Möglichkeit eröffnet wird,** in einer festen Gruppe an fünf Vormittagen pro Woche für jeweils 4-6 Stunden, **Kontakt zu gleichaltrigen Kindern aufzubauen**.
Die Gruppenanzahl beträgt (maximal) 10 Kinder, die von zwei Erzieherinnen betreut werden.
Die Kinder können hier erste Erfahrungen in einer Gruppensituation ohne die Anwesenheit ihrer Hauptbezugsperson (in der Regel die Mutter) sammeln. Aufgrund des frühen Einstiegsalters von 2 Jahren ist dies häufig die **erste Form von außerfamiliären Kontakten**. (Kontakt zu den anderen Kindern, aber auch zu den Erzieherinnen). Das Kind schafft sich zunehmend ein Stück „eigene Welt“, in der es mit Hilfe einer kindgerechten Gestaltung des Gruppenalltags, Schritt für Schritt das Leben in einer Gruppe üben und erfahren kann.
Dieses Handeln **stärkt das Selbstvertrauen** des Kindes und schafft Mut und Lust, Neues zu entdecken.

Um **unser Ziel der Integration des einzelnen Kindes in einer Gruppe sowie der damit verbundenen Förderung des sozialen Lernens** erfolgreich umsetzen zu können, streben wir im Zwergenland eine freundliche, lockere Atmosphäre mit den Kindern und den Eltern an, die von **gegenseitiger Akzeptanz, Humor und einem partnerschaftlichen Umgang miteinander** geprägt ist**.**
Zu unserem Selbstverständnis gehört es, **das einzelne Kind mit seinen individuellen Stärken und Schwächen zu entdecken und anzunehmen** und es liebevoll in seiner Entwicklung zu begleiten.
Wünsche und Interessen der Kinder zur Gestaltung des Gruppenalltags versuchen wir umzusetzen.
Bei Konfliktsituationen beabsichtigen wir eine faire, gerechte Auseinandersetzung, die eine Anhörung der beteiligten Parteien beinhaltet.

# Grundsätze unseres pädagogischen Handelns im Zwergenland

Unser pädagogisches Handeln im Zwergenland orientiert sich an den hier aufgeführten Grundbedürfnissen eines Krippenkindes:

**Grundbedürfnis: Sicherheit**
- Das Kind sucht seinen sicheren Platz im Leben
- Das Kind will sich orientieren
- Das Kind will innere Strukturen aufbauen

**Grundbedürfnis: Wir Gefühl**
- Das Kind will dazugehören
- Das Kind will im Dialog sich selber finden
- Das Kind will Geborgenheit um zu lernen

**ZWERGENLAND**
**Escheburg e.V.**
Anerkannter Träger der freien Jugendhilfe
Schulweg 5
21039 Escheburg
Tel. 04152/847878
**www.zwergenland-escheburg.jimdo.com**

**Grundbedürfnis: Ich – Stärke**
- Das Kind will Eigenständigkeit erlangen
- Das Kind will im Dialog seine Identität finden
- Das Kind will das Leben meistern

**Grundbedürfnis: Lernspaß**
- Das Kind will seine Erfahrungen teilen
- Das Kind will seine eigene Welt gestalten
- Das Kind will lustvolle Erfahrungen sammeln

**Grundbedürfnis: Freiheit**
- Das Kind will eigene Entscheidungen treffen
- Das Kind will Sinnzusammenhänge erkennen
- Das Kind will seinen eigenen Weg gehen

In der Anerkennung dieser Grundbedürfnisse eines Krippenkindes sehen wir die Grundlage einer gelingenden Erziehung, die wir in unserer täglichen Praxis wie folgt umsetzen:

## Anwendung eines situativen pädagogischen Ansatzes

Das pädagogische Handeln im Zwergenland **orientiert sich an der jeweiligen Gruppensituation**, die von den Erzieherinnen aufmerksam beobachtet wird. Aus diesen **Beobachtungen** erkennen die Erzieherinnen ggf. einen konkreten Handlungsbedarf in der Gruppe und führen somit eine **situationsangemessene, gruppenspezifische Gestaltung des Gruppenalltags** durch. Die Gestaltung des Gruppenalltags ist demzufolge nicht von starren Tagesabläufen gekennzeichnet, sondern beinhaltet ein hohes Maß an Flexibilität, um eine Über-/ Unterforderung des Kindes zu vermeiden.

## Entwicklung der sozialen Kompetenz

Zu den wesentlichen Aufgaben und Inhalten der pädagogischen Arbeit im Zwergenland zählt das **soziale Lernen**. Die begrenzte Gruppenstärke von 10 Kindern bietet zahlreiche Chancen und Möglichkeiten, das Sozialverhalten und damit die soziale Kompetenz des jeweiligen Kindes zu fördern.
Im so genannten „**Freispiel**“ können die Kinder zwischen verschiedenen Spielangeboten frei auswählen und es entstehen auf diese Weise unterschiedliche Spielsituationen, die dem Alter der Kinder angemessen sind. In diesen von den Kindern geschaffenen Spielsituationen erlernt das einzelne Kind durch den spielerischen Umgang mit den gleichaltrigen Spielpartnern **Toleranz und gegenseitige Rücksichtnahme** auszuüben, sowie **ein empathisches Verhalten der Gruppenmitglieder untereinander und die Umsetzung angemessener Konfliktlösungen.**
Zudem bietet das Freispiel dem Kind die Möglichkeit, sich seinem eigenen Entwicklungsstand angemessen zu verhalten und diesen individuell zu fördern. Das Kind hat zudem die Möglichkeit eigene Interessen und Neigungen zu entdecken.

**ZWERGENLAND**
**Escheburg e.V.**
Anerkannter Träger der freien Jugendhilfe
Schulweg 5
21039 Escheburg
Tel. 04152/847878
**www.zwergenland-escheburg.jimdo.com**

## Einsatz von wiederkehrenden Abläufen (Rituale)

**Wiederkehrende Abläufe (Rituale**), wie z.B. der Morgenkreis und das gemeinsame Frühstück sind fester Bestandteil des Gruppenalltags und geben dem noch **starken Bedürfnis eines zweijährigen Kindes nach Schutz, Halt und Orientierung sowie einer Struktur im Alltag** nach.

## Einsatz von Sprache (Verbalisierung)

Der Sprachgebrauch, bzw. **die Verbalisierung** ist ein weiterer wichtiger Entwicklungsschritt, der mit **Hilfe von erzählten Lerngeschichten, Bilderbuchbetrachtungen, Fingerspielen** und **Singen,** dem Kind eine angemessene Lernbegleitung gibt. Im Zwergenland setzen die Erzieherinnen den Gebrauch von Sprache motivierend ein und zeigen den Kindern Möglichkeiten auf, wie sie mit Hilfe von Sprache, Problemlösungen in Konfliktsituationen finden können.

## Erlernen von Regeln

Im Zwergenland gelten bestimmte Regeln, die das einzelne Kind schützen sollen, und zudem **den Kindern Halt und Orientierung innerhalb** der Gruppe geben. Die notwendigen Gruppenregeln werden weitestgehend mit den Kindern zusammen erarbeitet, um eine hohe Akzeptanz der Regeln zum **Wohle der Gruppe** zu erreichen.
Die Erzieherinnen achten auf die Einhaltung der festgelegten Regeln, bzw. unterstützen die Kinder beim Erlernen der Einhaltung von Regeln.

## Altersgerechte Förderung der motorischen Fähigkeiten

Gezielte Beschäftigungsangebote vermitteln den Kindern **den Umgang mit unterschiedlichen Materialien** (z.B. mit Pinsel und Farben tuschen, mit Sand und Wasser matschen, Papier schneiden, Fingerfarben, Kneten, etc.)
Das gestalterische Handeln des Kindes **fördert die Phantasie und Kreativität** und bietet **Möglichkeiten zur Förderung der motorischen Fähigkeiten**.
In diesem Zusammenhang ist anzumerken, dass aufgrund des niedrigen Einstiegsalters und der begrenzten feinmotorischen Fähigkeiten der Kinder, der Schwerpunkt des pädagogischen Arbeitens nicht im gestalterischen Handeln liegt, - sondern, wie bereits aufgeführt, - in der Förderung des Sozialverhaltens.

## Begegnung mit der Natur

Da **der Wald** direkt vor der „Haustür“ des Zwergenlandes liegt, erleichtert dieser den Kindern der Zwergengruppe **sinnvolle Begegnungen mit der Natur.**
Das Spielen und Experimentieren in einer reizarmen „spielzeugfreien“ Umgebung trägt zur **Entspannung und Ruhe** bei und fördert die Kreativität des Kindes. Durch das Beobachten der Ereignisse in der Natur (vom Regenwurm bis zum Jahreszeitenwechsel) wird **das Kind für seine Umwelt sensibilisiert und in seiner Beobachtungsgabe gefördert.**

**ZWERGENLAND**
**Escheburg e.V.**
Anerkannter Träger der freien Jugendhilfe
Schulweg 5
21039 Escheburg
Tel. 04152/847878
**www.zwergenland-escheburg.jimdo.com**

# Grenzen unseres pädagogischen Handelns

Trotz fachkompetenter Ausbildung und dem ständigen Streben nach persönlicher Weiterentwicklung sind unserem pädagogischen Handeln im Zwergenland auch Grenzen gesetzt.
So umfassen die Inhalte unseres pädagogischen Auftrages **familienergänzende, - nicht familienersetzende** Aufgaben. Der Erziehungsauftrag verbleibt demzufolge bei den Eltern, und die Erzieherinnen sind unterstützend (beratend) tätig.
Ferner verlangt die Gruppenzugehörigkeit im Zwergenland ein **gewisses Anforderungsprofil an das Kind**, um eine Überforderung des Kindes zu vermeiden, das Wohl der Gruppe nicht zu gefährden und den Gruppenablauf gewährleisten zu können. Bei Kindern, **die dieser „Gruppenreife" nach einer angemessenen Eingewöhnungszeit** nicht entsprechen oder sich verhaltensauffällig zeigen, entscheiden die Erzieherinnen in Absprache mit dem Vorstand des Vereins zum Wohle des Kindes über den weiteren Verbleib in der Gruppe, bzw. empfehlen ggf. den Start im Zwergenland zu einem späteren Zeitpunkt.

Nicht jedes pädagogische Problem im Umgang mit dem eigenen Kind kann von uns gelöst, bzw. beratend unterstützt werden. In Einzelfällen kann dies unsere Kompetenz übersteigen und wir behalten uns vor, andere Einrichtungen und fachkompetente Experten zur Klärung des Problems zu empfehlen oder zu beteiligen.

Abschließend möchten wir die Eltern unseres Zwergenlandes gerne auffordern, unser tägliches pädagogische Handeln an den hier geschilderten konzeptionellen Grundsätzen:

- Strukturen im Alltag verankern
- Bindungsqualität schaffen
- Verständnis und Respekt zeigen
- Lernbegleitung geben
- Flexibilität leben

zu messen, und uns ggf. konstruktiv auf Defizite und Schwächen hinzuweisen.

Natürlich sind wir genauso offen für Lob und Anerkennung, wenn Ihr (Sie) der Meinung seid (sind), dass die zweifellos nicht immer ganz einfache Umsetzung unseres pädagogischen Konzepts in der Praxis von den Verantwortlichen zufriedenstellend gelungen ist.